Niederschrift
über die Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungs-Nr.:	**HFA/016/2007**
Sitzungs-Tag:	**04.12.2007**
Sitzungs-Ort:	**Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"**
Beginn der Sitzung:	**18:00 Uhr**
Ende der Sitzung:	**20:40 Uhr**

Vorsitzender:
Spieker, Friedhelm

CDU:
Allerkamp, Franz-Hermann	Vertretung für Ratsherrn Rainer Hartmann
Gerdes, Ferdinand	
Grewe, Ursula	
Krömeke, Johannes	
Lohre, Helmut	
Muhr, Adolf	Vertretung für Ratsherrn Heinz Lange
Neu, Walburga	
Rode, Alexander	

SPD:
Aßmann, Peter
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:
Wintermeyer, Paul

Bündnis`90/DIE GRÜNEN:
Schulte, Meinolf

Als Gäste nehmen teil:
Gockel, Heinz Dr.	Regionalforstamt Hochstift; bis TOP 2 einschl.
Häseler, Jan-Martin	Regionalforstamt Hochstift; bis TOP 2 einschl.
Müller, Ulrich	Regionalforstamt Hochstift; bis TOP 2 einschl.
Rottmann, Eckhard	Regionalforstamt Hochstift; bis TOP 2 einschl.
Uber, Heinrich	Regionalforstamt Hochstift; bis TOP 2 einschl.

Beratende Mitglieder:

Hartmann, Manfred

Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Markus, Karola	bis TOP 8 einschl.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Temme, Hermann	
Düsenberg, Willi	bis TOP 8 einschl.
Frischemeier, Peter	bis TOP 8 einschl.
Gawandtka, Winfried	ab TOP 7
Gönnewicht, Benedikt	bis TOP 8 einschl.
Güthoff, Dieter	bis TOP 2 einschl.
Oesselke, Andreas	als Schriftführer
Schröder, Rudolf	
Senft, Michael	Stadtforst Brakel; bis TOP 2 einschl.

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. Nachweis des betrieblichen Geschehens im Forstwirtschaftsjahr 2006 — 161/2007
Berichterstatter: Forstdirektor Uber, Regionalforstamt Hochstift

2. Beratung über den Forsthaushaltsplan für den Stadtwald Brakel im Forstwirtschaftsjahr 2008 — 162/2007
Berichterstatter: Forstdirektor Uber, Regionalforstamt Hochstift

3. Schulentwicklungsplanung in der Stadt Brakel; Schulorganisatorische Maßnahmen im Primarbereich: Auflösung der Katholischen Grundschule Bökendorf — 129/2007
Berichterstatter: StOVR Temme

4. Fortschreibung des Bedarfsplanes "Tageseinrichtungen für Kinder 2007 - 2010" — 142/2007
Berichterstatter: StOAR Schröder

5. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel — 164/2007
Berichterstatter: StAR Frischemeier

6. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Brakel — 165/2007
Berichterstatter: StAR Frischemeier

7. Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- u. Gebührensatzung) der Stadt Brakel — 160/2007
Berichterstatter: StBAR Groppe

8. Bekanntgaben der Verwaltung

8.1. Förderprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit"

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die zahlreichen Gäste, die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1.	**Nachweis des betrieblichen Geschehens im Forstwirtschaftsjahr 2006** Berichterstatter: Forstdirektor Uber, Regionalforstamt Hochstift	161/2007

Forstdirektor **Uber** stellt den Mitgliedern des Ausschusses anhand einer Zusammenstellung der geplanten und vollzogenen Einnahmen und Ausgaben das Jahresergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2006 vor.
Er stellt fest, dass das sog. „Energieholz“ einen neuen Stellenwert erhalten hat.

Ratsherr **Schulte** hinterfragt, den hohen Anstieg bei den sonstigen Einnahmen und den Ausgaben für Steuern, Abgaben etc. Forstdirektor **Uber** erklärt, dass diese aus der nachträglich zu veranschlagenden Umsatzsteuer für Jagdverpachtungen resultieren. Diese Nachveranschlagung betraf alle Kommunen und war einmalig erforderlich.

Ratsherr **M. Hartmann** fragt nach den Gründen für die gestiegenen Kosten für die Betriebsleitung. Forstdirektor **Uber** teilt mit, dass sich diese aus der neuen Entgelt-Ordnung und der höheren Anzahl an Holzsortimenten und dem damit verbunden Mehr an Verträgen zusammensetzen.

Bürgermeister **Spieker** dankt Forstdirektor Uber für die geleistete gute Arbeit.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Stadtwald Brakel für das Forstwirtschaftsjahr 2006 zur Kenntnis.

2.	**Beratung über den Forsthaushaltsplan für den Stadtwald Brakel im Forstwirtschaftsjahr 2008** Berichterstatter: Forstdirektor Uber, Regionalforstamt Hochstift	162/2007

Forstdirektor **Uber** stellt die Planungen für 2008 vor und erörtert einzelne Projekte näher.

Er blickt noch einmal zurück auf die Folgen des Sturms „Kyrill“ und den dadurch erforderlichen Mehreinschlag von fast 15.000 Festmetern.

Für 2008 ist nur ein sehr geringer Einschlag von Nadelholz geplant, wobei dieser bereits durch die Aufarbeitung von Windwürfen abgedeckt sein wird.

Ferner ist ein Einschlag von 10.000 Festmetern im Bereich des Laubholzes vorgesehen. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

Der Holzmarkt lässt diese Planungen zu, da derzeit auch eine gute Nachfrage im nationalen Markt feststellbar ist.

Ratsherr **Schulte** fragt an, inwieweit Zuschüsse des Landes für Aufforstungsflächen für 2008 vorgesehen sind.
Die Forstbetriebsbeamten **Müller** und **Rottmann** teilen mit, dass für den Genossenschaftswald eine Förderung von 6.300,00 € eingeplant ist und im Bereich Modexer Wald derzeit noch Fördermaßnahmen mit einer Fördersumme von ca. 25.000,00 € laufen.

Auf die Anfrage der Ratsfrau **Grewe** nach den Einnahmen aus der Vermietung der Schutzhütten erklärt StOAR **Güthoff**, dass diese sich ungefähr in Höhe der Unterhaltungsausgaben für die Schutzhütten belaufen.

Bürgermeister **Spieker** dankt Herrn Uber für seine Ausführungen und die prompte Hilfestellung nach dem Tod des Forstamtsrates Winkelhahn.

Forstdirektor **Uber** teilt abschließend mit, dass dieses seine 20. und letzte Sitzung im Haupt- und Finanzausschuss Brakel ist. Aufgrund organisatorischer Umstellungen wird zukünftig Dr. Gockel diese Aufgabe übernehmen.

Bürgermeister **Spieker** dankt Herrn Uber für die lange und gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, den Forsthaushaltsplan unter der Gliederung 8550 des Haushaltes 2008 anzunehmen.

3.	**Schulentwicklungsplanung in der Stadt Brakel;** **Schulorganisatorische Maßnahmen im Primarbereich: Auflösung der Katholischen Grundschule Bökendorf** Berichterstatter: StOVR Temme	129/2007

Nach kurzem Sachvortrag von StOVR **Temme** ergänzen Frau **Markus** und StOAR **Schröder**, dass bis auf zwei alle Kinder aus Bellersen und Bökendorf zur Grundschule Hembsen umgemeldet wurden.

Ratsherr **Schulte** hinterfragt die derzeitige Situation an der Grundschule Gehrden. StOAR **Schröder** teilt mit, dass bereits Gespräche mit der Schulleitung und den Eltern geführt wurden. Es handelt sich um ca. 10 Kinder aus

Gehrden und Siddessen, die von der Grundschule Gehrden zur Gemeinschaftsgrundschule Brakel umgemeldet wurden.

Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass der Standort Gehrden aktuell noch nicht gefährdet ist.

Ratsherr **Aßmann** stellt dar, dass es sich hierbei um eine sehr schwierige Entscheidung gehandelt hat, diese aber richtig sei.
Bezüglich des nun einzurichtenden Schulverkehrs bittet er darum eine vernünftige Lösung herbei zu führen.

Auf die Nachfrage des Ratsherrn **Wintermeyer** teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass die mögliche Weiterverwendung des Inventars und die Übernahme des Schularchivs geregelt wird.
Die weitere Verwendung des Gebäudes ist noch offen.

Beschluss:

Es wird **einstimmig** beschlossen,

die Katholische Grundschule Bökendorf zum Schuljahr 2008/2009 aufzulösen,

den Schülerinnen und Schülern aus Bellersen und Bökendorf wird empfohlen künftig gemeinsam die Teilstandortschule des Grundschulverbundes Brakel-Hembsen (Annenschule Brakel –Gemeinschaftgrundschule- und Katholische Grundschule Hembsen-Beller-Erkeln) in Hembsen besuchen, die nur unter der Voraussetzung einer Ausweitung ihres bisherigen Einzugsgebietes Chancen hat, mittelfristig als Teilstandortschule der Annenschule Brakel fortgeführt werden zu können.

4.	**Fortschreibung des Bedarfsplanes "Tageseinrichtungen für Kinder 2007 - 2010"** Berichterstatter: StOAR Schröder	142/2007

Nach kurzem Sachvortrag ergänzt StOAR **Schröder**, dass das KIBIZ zwischenzeitlich beschlossen wurde.

Ratsherr **Aßmann** fragt an, ob der Kreistag bereits beschlossen hat, die Übernahme der 10 %-igen Kosten auf die Eltern oder die Kommunen zu übertragen.
Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass dieser Beschluss noch aussteht.

Die Ratsherren **Wintermeyer** und **Lohre** erklären, dass die Auswirkungen der Bundes- und Landesgesetzgebung immer mehr zu Lasten der Kommunen gehen und man sich gegen diese Entscheidungen wehren muss.

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Schulte** bezüglich der Kinder unter 3 Jahren erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass diesbezüglich das Verhalten der Eltern abzuwarten ist. Grundsätzlich sieht er das KIBIZ als positiv für erwerbstätige Eltern an.

5.	**Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel** Berichterstatter: StAR Frischemeier	164/2007

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die im Entwurf vorliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel vom 13.12.1999 –4. Änderung- als Satzung.

Die 4. Änderung zur Hauptsatzung der Stadt Brakel wird Bestandteil der Niederschrift des Rates vom 13.12.2007.

6.	**Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Brakel** Berichterstatter: StAR Frischemeier	165/2007

Beschluss:

Der Rat beschließt die im vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Brakel kenntlich gemachten Änderungen **einstimmig**.

Die Geschäftsordnung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates vom 13.12.2007.

7.	**Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- u. Gebührensatzung) der Stadt Brakel** Berichterstatter: StBAR Groppe	160/2007

Nach Sachvortrag von StA **Düsenberg** ergänzt Bürgermeister **Spieker**, dass zwischenzeitlich alle Städte im Kreis mit einer Ausnahme eine entsprechende Gebührensatzung erlassen haben.

Ratsherr **Lohre** erklärt, dass der Rat in der Vergangenheit stets gegen eine entsprechende Gebührenerhebung war, dieses aber leider nicht weiter vorhergeschoben werden kann.

Ratsherr **Aßmann** spricht sich bezüglich der Ermittlung der Reinigungsgebühren gegen den Flächenmaßstab und für den Frontmeter-Maßstab aus.

Bürgermeister **Spieker** entgegnet, dass diese Festlegung bereits durch den Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 30.11.2006 erfolgt ist.
Auf Nachfrage nach der Regelung in der Mustersatzung teilt StA **Düsenberg** mit, dass dort auch der Flächenmaßstab zu Grunde gelegt wurde.

Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass der Flächenmaßstab die gerechtere Grundlage darstellt. Bei der Ermittlung der Erschließungskosten wird ebenfalls dieser Maßstab angewandt.

Nach kurzer Diskussion teilt Ratsherr **Aßmann** mit, dass die SPD-Fraktion nicht gegen die Gebührenerhebung an sich ist, sondern nur gegen die Berücksichtigung des Flächenmaßstabes.

Ratsherr **M. Hartmann** führt aus, dass rein rechnerisch kaum Differenzen auftreten würden, da große Grundstücke im Normalfall auch eine größere Frontlänge aufwiesen.

Ratsherr **Wintermeyer** hinterfragt die prozentuale Höhe der umzulegenden Kosten.

Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass diese nach dem Wegfall der entsprechenden Festsetzung im Straßenreinigungsgesetz im Ermessen der Stadt abzuwägen ist.

Auf die Anfrage der Ratsfrau **Grewe** nach einer Neueinstufung der Drudestraße aufgrund der Grundschulschließung erläutert StA **Düsenberg**, dass eine ständige Anpassung der Straßenzuordnung erforderlich sein wird.

Ratsherr **Schulte** regt an, im Hinblick auf den bevorstehenden Jahreswechsel in der Presse einen Hinweis zur Reinigungspflicht an Neujahr zu veröffentlichen.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Wintermeyer** erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass vergleichbar mit den Gebühren für die Müllabfuhr die Straßenreinigungsgebühren auf Grundlage einer sog. „3-Jahres-Schwankung“ ermittelt werden. Ebenso ist es möglich für den Gebührenhaushalt eine Rücklage zu bilden.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt **mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen** vor, die als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügte Straßenreinigungs- und Gebührensatzung mit Wirkung zum 01. Januar 2008 zu beschließen.

8. Bekanntgaben der Verwaltung

8.1. Förderprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit"

StOVR **Temme** teilt mit, dass im Rahmen des Förderprogramms „Kein Kind ohne Mahlzeit“ insgesamt 25 Kinder (14 Grundschüler u. 11 Hauptschüler) gefördert werden. Der Kostenanteil der Stadt beträgt 2.500,00 €.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker (Bürgermeister)	Oesselke (Schriftführer)